

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
I. Einleitung: Eine Aporie und zwei Fragen	1
II. Die vier Evangelien und die Versuchungen der Harmonisierung und radikalen Reduktion	13
1. Geschichtserzählung im Neuen Testament	13
2. Die Verteidigung der Vierzahl bei Irenäus	15
3. Serapion von Antiochien und das Petrusevangelium in Syrien	22
4. Clemens von Alexandrien, das Viererevangelium und die »apokryphe« Überlieferung	26
5. Justin und die Apologeten als frühere Zeugen für die Vierersammlung.....	34
6. Zur Kritik an den Evangelien und ihren Widersprüchen	38
7. Harmonisierung, unkontrollierte Textvielfalt oder radikale Reduktion	45
7.1 Tatian	45
7.2 Zur Textüberlieferung	48
7.3 Marcion	59
III. Die vier Evangelien, ihre Autoren und das eine Evangelium	64
1. Das Zeugnis des Irenäus und der römischen Gemeinde	64
2. Die historische Reihenfolge der Evangelien und die Vier- evangelien-sammlung	71
3. Die Evangelienüberschriften	87
3.1 Ihre neue Form und deren Bedeutung	87
3.2 Die Titel als fester Bestandteil der im Umlauf befindlichen Evangelien	90
4. Die Sammlung der vier Evangelien beruht nicht auf einer besonderen offiziellen Entscheidung der Kirche, sondern auf dem Gebrauch in den Gottesdiensten	95
5. Evangelienkommentare und »apokryphe« Evangelien	103
5.1 Evangelienkommentare	103
5.2 »Apokryphe« Evangelien	107

Inhaltsverzeichnis

6. Εὐαγγέλιον oder ὁ κύριος?	112
7. Die Papiasnotizen und die Frage eines ursprünglich aramäischen Evangeliums	120
7.1 Die Markusnotiz	120
7.2 Die Matthäusnotiz	126
7.3 Das Rätsel eines judenchristlichen aramäischen Evangeliums ...	134
7.4 Die erfolgreiche Zukunft des ersten Evangeliums und sein apostolischer Titel	138
8. Das Markusevangelium als ältestes Evangelium und die Bezeichnung »Evangelium«	141
8.1 Der Evangelist Markus und die Petrustradition	141
8.2 Die Jesuserzählung des Markus als »Evangelium«	158
8.3 Ursprung und Verbreitung der Evangelien und deren einheitliche Titel	167
8.3.1 Markus und Matthäus	167
8.3.2 Lukas und Johannes	172
9. Das Evangelium als Heilsbotschaft für die ganze Kirche	184
IV. Die »Gegenprobe«: Die Entstehung der Vierevangeliensammlung und der christliche Bücherschrank – ein Rekonstruktionsversuch	197
1. Die Schriftlesung im Gottesdienst, der Codex, die heiligen Schriften und die Bücherschränke in den Gemeinden	197
2. Schriftliche und mündliche Tradition bei Clemens Romanus	216
3. Die Entwicklung vor Justin: Barnabas- und Zweiter Clemensbrief ...	223
4. Die Bedeutung des »römischen Bücherschranks«	231
V. Das Evangelium als Kerygma und Erzählung	238
1. Die Geschichte Jesu und die Augenzeugen	238
2. Das Evangelium als »Kerygma«: 1.Kor 15,1–11 und die Notwendigkeit der »Jesuserzählung« bei Paulus.....	244
3. Petrus und das »erzählte Evangelium«	255
VI. Fazit: Tora und Evangelium als Erzählung des Heilsgeschehens ...	262
1. Mose und das Exodusgeschehen bei Markus	262
2. Der Vorrang der Evangelien- vor der Profetenlesung	266
3. Die Einheit in der Vielfalt.....	269
VII. Postscriptum: Überlegungen zur Logienquelle, zum Lukas- und zum Matthäusevangelium	274
1. Das Rätsel »Q«, die »Logientradition« und die Möglichkeit einer Abhängigkeit des Matthäus vom Lukasevangelium	274

Inhaltsverzeichnis

2. Die »Minor Agreements« zwischen Lukas und Matthäus gegen Markus	301
3. Die zeitliche Priorität des Lukasevangeliums vor dem Matthäusevangelium	320
4. Zusammenfassung	350
 Chronologische Übersicht	 354
 Stellenregister	 357
Autorenregister	389
Sachregister	395